

Stilradar



Zurück in die Kindheit

Einmal tief einatmen, und schon sind sie da: Bilder, Erlebnisse, Geräusche, alle hervorgerufen von einem Duft. Das Zürcher Paar Sabine Riess und Oscar Trott hat seine schönsten Kindheitserinnerungen in Flaschen verpackt: Unter dem Namen «Chrais 10» sind vier quatschbunte Duschmittel entstanden, angeschrieben in bestem Zürcher Dialekt. Wer möchte, kann unter der Brause nochmals ein «Schuelerreisli» machen, das intensiv nach Bazooka-Kaugummi duftet. Oder sich auf den «Tschuutiplatz» wiederfinden, mit dem typischen Duft nach frisch gemähtem Rasen, Sägemehl und Leder. Ebenfalls im Angebot sind «Summergwitter» und «Schneetriebe». Trotz den starken Düften und den bunten Farben sind die Duschmittel zertifizierte Naturkosmetik. (rud.) «Chrais 10 Duschmittel», 250 ml für Fr. 17.40; www.chrais10.com



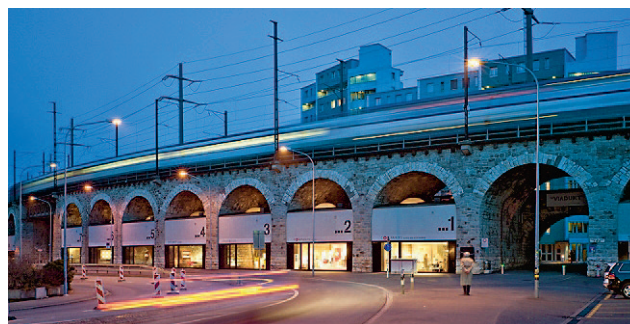
Pièce de Résistance

Mit der aktuellen Akris-Herbst/Winter-Kollektion absolviert Albert Kriemler, Chefdesigner der St. Galler Modemarke mit Weltformat, erfolgreich eine weitere Meisterübung in Sachen «Minimalismus mit Sex-Appeal». Auf zeitgemässe Art hat er sich mit dem Thema Wiener Secession auseinandergesetzt, ohne dabei in eine kitschige oder zu schwelgerische Richtung abzudriften. Wie auch, Kriemler ist bekannt für seine schlichten und doch begehrten Kreationen in luxuriösen Materialien. Paradestück der neusten Kollektion ist das Etuikleid aus Doubleface-Wolle, bedruckt mit einer stimmigen Fotografie des Darmstädter Hochzeits-Turms des österreichischen Architekten Josef Maria Olbrich, des Begründers der Wiener Secession. Ein Kleid, das in keiner Akris-Sammlung fehlen darf. (kid.) Erhältlich für 2600 Fr., z. B. bei Gassmann Mode, Grieder oder Weinberg, alle in Zürich; www.akris.ch



Der Look der Schweiz

Die grossen Modetrends kommen aus Mailand, Paris, New York, London oder gar Tokio. Anzeigen-Kampagnen globaler Modemarken und internationaler Lifestyle-Magazine sind Vorbilder für das, was gerade angesagt ist. Doch wie sieht die Realität in der Schweiz aus? Wie zeigen sich modebewusste Schweizer und Schweizerinnen? Eine Antwort darauf mag das Projekt «The Look of Switzerland» geben, bei dem 834 Profi- und Amateur-Fotografen an einem März-Wochenende die unterschiedlichsten Looks auf den Schweizer Strassen eingefangen haben. Aus den 6500 entstandenen Bildern hat eine Jury, bestehend aus dem Starfotografen Rankin, der Moderaktorin Birgit Kraner und dem Schweizer Fotografen Thomas Buchwalder, die besten 100 Looks ausgewählt. Diese Gewinnerbilder sind nun im offiziellen «Look Book» 2011 verewigt. (kid.) Ab 1. September für Fr. 49.50 erhältlich; www.thelookofswitzerland.ch



Am 2. September wird «Im Viadukt» bis 2 Uhr nachts mit einer Vielzahl Veranstaltungen gefeiert: u. a. diverse Konzerte, eine Modenschau, eine Tango-Tanznacht, eine Meisterschaft im Austernöffnen, ein Roulette-Gewinnspiel, ein gratis Rikscha-Taxi oder eine Yoga-Night-Session. Viaduktstrasse, Zürich. www.im-viadukt.ch

Unter den Bögen

Der Zürcher Kreis 5 ist seit einiger Zeit geprägt von Grossbaustellen: Die Neugestaltung des Maag-Areals, der benachbarte Mobimotower sowie die Umgestaltung des Löwenbräu-Areals verpassen dem einstigen Industriequartier einen neuen Anstrich. Schon seit einem Jahr keine Baustelle mehr sind die 53 Bögen und die Markthalle des Areals «Im Viadukt». Am kommenden Freitag feiert die junge Laden- und Flaniermeile ihr einjähriges Bestehen mit einem grossen Fest. (kid.)